

Die schweizerische Presse kommt auf Artikel zurück, die in der deutschen Fachpresse aus Anlass der Ablehnung des eine **Uhreneinfuhr** ermöglichenden deutschen Vorschlages erschienen sind. Sie erklärt, wie zu erwarten war, dass den Personen und Instanzen der Schweiz, die sich mit dem Antrage befasst haben, jede Deutschfeindlichkeit fremd sei, und dass die Ablehnung nur aus kaufmännischen, nicht aus politischen Gründen erfolgte. Sie berichtet ausserdem ein Missverständnis. Es seien nicht 25 Prozent des Fakturenbetrages als Sicherheit für Kursverluste gefordert worden, sondern nur 25 Prozent der bei deutschen Banken zu hinterlegenden Restsumme von 25 Prozent. Darüber wird sich der Uhrenhandelsverband zu unterhalten haben; wir sehen dem Ausgange der Verhandlungen mit Interesse, aber auch mit Ruhe zu.

Ein Bericht der *Chambre suisse de l'horlogerie* über die Entwicklung der **schweizerischen Uhrenaufuhr** im ersten Halbjahre 1917 lässt erkennen, dass der Uhrenexport der Schweiz quantitativ im Rückgange ist, der Wert der Uhrenaufuhr ist aber ein höherer; er bezifferte sich auf 99734108 Fr., gegenüber 86345345 im ersten Halbjahre 1916. Die Vermehrung um 13388373 Fr. hat ihre Ursache in der allgemeinen Preiserhöhung. Die Preisunterschiede sind folgende:

	1916	1917
Fertige Werke	9,49	10,76
Metalluhren	5,50	6,37
Silberuhren	11,69	13,15
Golduhren	44,69	60,52.

Auch hinsichtlich der Absatzgebiete ist ein Rückgang nach Deutschland, Oesterreich und England, eine Vermehrung nach Frankreich, Italien, Russland und den Vereinigten Staaten festzustellen. Die Zahlen sind folgende:

	1916	1917
Russland	11231532	15692011
Vereinigte Staaten	8074254	13659164
Grossbritannien	15475025	11276300
Deutschland	11850175	8586994
Frankreich	6369551	8531642
Italien	3703682	5762347.

An erste Stelle, die lange Deutschland eingenommen hat, ist demnach Russland getreten, und dieses dürfte der Schweiz zu denken geben.

Von der zweiten Benzinverteilung sind von dem Benzinwerk am 7. November die Mengen für folgende Plätze zum Versand gekommen:

(Die in fetter Schrift genannten Orte sind das Belieferungszentrum; die diesem nachgenannten Plätze sind dort angeschlossen. Der Vertrauensmann an dem Belieferungszentrum hat die Verpflichtung freundlichst übernommen, die Uhrmacher in den angeschlossenen Orten zu benachrichtigen; es kann dieses durch mündliche Uebermittlung bei Gelegenheit oder schriftlich an einen der Kollegen erfolgen, der die Verpflichtung hat, die anderen in Kenntnis zu setzen, damit sie ihren Benzinbedarf durch Karte mit Antwort bei dem Vertrauensmann anmelden. Jeder Uhrmacher, der zurzeit in den Plätzen und der Nachbarschaft sein Geschäft geöffnet hat und Uhrenreparaturen ausführt, hat Anspruch auf sein Quantum, welches wir so bemessen haben, dass auf die volle Arbeitskraft etwa 1 Liter kommt. Alle Unkosten sind auf den von uns berechneten Preis aufzuschlagen.)

Allenstein, Bischofsburg, Wartenburg, Ortelsburg, Hohenstein, Osterode, Guttstadt, Wormditt, Neidenburg, Soldin, Willenberg; **Altenburg**, Herzogtum A., Ostkreis, einschliesslich Gössnitz, Schmölln, Ronneburg, Meuselwitz, Lucka; **Annaberg i. Erzgebirge**, Wolkenstein, Bärenstein, Buchholz, Geyer, Ehrenfriedersdorf, Jöhstadt, **Marienberg**, Zöblitz, Schlettau, Scheibenberg, Wiesenthal;

Backnang, Marbach, Winnenden, Murrhardt, Gaildorf, Waiblingen; **Beuthen, Oberschlesien**, Zwangsinnungsbezirk und Tarnowitz; **Birnbaum in Posen**, Schwerin, Meseritz, Bentschen, Neutomischel, Tirschtiegel, Pinne, Wronke; **Bottrop**, Zwangsinnungsbezirk mit Gladbeck, Kirchhellen, Osterfeld, Dorsten; **Buer i. W.**, Uhrmacher- und Goldschmiedezwangsinnung; **Darmstadt**, Hessen rechtsrheinisch; **Dirschau**, Pr.-Stargard, Schöneck, Pelplin, Mewe; **Düren**, Eschweiler, Stolberg, Zülpich; **Düsseldorf**, Zwangsinnungsbezirk; **Eisenach**, III. und IV. Verwaltungsbezirk des Grossherzogtums S.-W.-E. einschliesslich Salzungen, Vacha, Kreuzburg, Gerstungen, Kaltennordheim, Geisa, Rubla, Schweina; **Essen**, Zwangsinnungsbezirk; **Freiburg i. Br.**, Breisach, Endingen, Emmendingen, Staufen, Sulzburg; **Hameln**, Holzminden, Hörter, Pyrmont, Rinteln; **Hanau**, Friedberg, Gelnhausen, Orb, Wächtersbach, Schlüchtern, Büdingen, Reichelsheim, Nidda; **Hindenburg**, Uhrmacher- und Goldarbeiterzwangsinnung Gleiwitz, die Landkreise Tost-Gleiwitz und Zabrze umfassend; **Jena**, Eisenberg, Camburg, Roda, Bürgel; **Karlsruhe in Baden**, Mittelbadischer Uhrmacherverein; **Kattowitz**, Zwangsinnung Kattowitz, Königshütte, Pless; **Liebenwerda**, Torgau, Falkenberg, Ruhland, Senftenberg, Elsterwerda, Ortrand, Bernsdorf, Hosena-Hohenbocka; **Lüdenscheld**, Werdohl, Plettenberg, Altena, Halver, Attendorn; **Mainz**, Hessen linksrheinisch; **Metz**, Zwangsinnung Lothringen, **Münster i. W.**, Zwangsinnung mit Telgte, Warendorf, Oelde, Ahlen; Beckum, Lüdinghausen, Dülmen, Koesfeld, Billerbeck, Burgsteinfurt, **Offenburg** (Baden), Oberkirch, Appenweier, Lahr, Gengenbach; **Oldenburg**, für das Grossherzogtum, ausser Delmenhorst, Jever und Umgegend; **Rawitsch**, Bojanowo, Herrnsdorf, Trachenberg, Lissa; **Recklinghausen**, Innungsbezirk; **Schleusingen**, Themar, Ilmenau, Suhl, Hildburghausen, Meiningen, Zella-St. Bl., Schmalkaden, Mehlis; **Schwerin**, Innung Schwerin und das südwestlichste Mecklenburg; **Siegen**, Freudenberg, Olpe, Hilchenbach, Dillenberg, Herborn, Betzdorf, Weidenau, Laasphe; **Stettin**, Pasewalk, Greifenhagen, Gollnow, Altdamm; **Wanne**, Rohlinghausen, Eikel.

Am 17. November sind seitens des Benzinwerkes weitere Sendungen abgegangen, und zwar nach:

Bautzen Zwangsinnung Bautzen-Kamenz und Umgegend; **Berlin**, Freie Uhrmacherinnung; **Coblenz**, Neuwied, Andernach, Mayen, Oberlahnstein, Niederlahnstein, Höhr, Ems, Ehrenbreitenstein, Boppard, Braubach; **Danzig**, Karthaus, Berent, Oliva, Neustadt, Putzig, Christburg, Jungfer; **Dortmund**, Zwangsinnung der Uhrmacher und Goldschmiede der Stadt- und Landkreise Dortmund-Hörde; **Eschwege**, Allendorf, Eichenberg, Heiligenstadt, Witzenhausen, Gr.-Almerode, Spangenberg, Treffurt, Sontra, Bebra, Rotenburg; **Greifenberg i. P.**, Gülzow, Plathe, Treptow a. R., Cammin, Neugard, Regenwalde, Wollin; **Greifswald**, Anklam, Wolgast, Gützkow, Treptow a. T., Jarmen, Demmin, Grimmen (eventuell auch Plätze der Insel Rügen); **Grünberg i. Schles.**, Neusalz, Rothenburg, Züllichau, Crossen, Freystadt i. Schles.; **Gütersloh i. W.**, Wiedenbrück, Halle i. W., Werther, Versmold, Steinhagen, Rhede, Rietberg, Hersebrock; **Hannover**, Stadt Hannover und kleinere Plätze der Provinz Hannover, für die sich ein Belieferungszentrum nicht bilden liess; **Heilbronn**, Laufen, Neckarsulm, Oehringen, Kirchheim, Gundelsheim, Sennfeld; **Kevelaer**, Cleve, Goch, Geldern, Xanten; **Pirna a. E.**, Neustadt i. Sa., Schandau, Königstein, Sebnitz, Stolpen, Hohenstein, Wehlen, Berggiesshübel, Gottleuba, Kopitz, Mügeln; **Posen**, Stadt Posen, Schmiegel, Schrimm, Schrode, Kosten, Opalenitze, Samter, Pudewitz, Orbornik, Znin und andere Plätze der Provinz, für die ein Belieferungszentrum nicht gebildet werden konnte; **Ratibor**, Leob-